

Güterzugumfahrung für Mannheim in Tunnelbauweise

Lärmschutz ist nicht nur ein Mannheimer Problem.

Der große Wurf - und hier sei sinngemäß Landrat Wilkes aus dem Kreis Bergstraße zitiert, aus der RNF-Sendung "Zur Sache" vom 24.4.15 - besteht aus einer vollständigen Trennung der Verkehre, die eine optimale Nutzung der knappen Ressource Schiene erlaubt, Personennahverkehrsentwicklung ermöglicht und durch entsprechende Trassenwahl die weitgehende Herausnahme des Güterverkehrs und damit der Lärmbelastung aus Siedlungsräumen ermöglicht.

Für das obere Rheintal ist das keine Vision, sondern in Planung, in Bau, oder bereits Realität. Beispiele reichen vom Katzenbergtunnel (Mischverkehr, 9 km Länge, 600 Mio. Euro Kosten, Inbetriebnahme 2012) über eine 50 km lange Freiburger Güterzugumfahrung (im Planfeststellungsverfahren) bis zum 5 km langen Mischverkehrstunnel unter Rastatt (Baubeginn Januar 2015).

Die **Korridorstudie** betrachtet auf der Europatransversale Rotterdam-Genua den Bereich Köln bis Karlsruhe.

Möglichkeiten des "großen Wurfs" werden betrachtet, z. B. in der Variante 2a, die u. a. das Mittelrheintal entlastet (mit einem KNV laut Studie von ca. 0,6), oder, für die Region des VRRN (Verbund Region Rhein Neckar), 1g (KNV laut Studie etwa 0,9).

Die oben genannten strategischen und langfristigen Ziele werden mit der vom VRRN aktuell (Stand 24.4.15) empfohlenen Variante 1c (mit Ergänzungen) nicht erreicht.

Zurück zu **Mannheim**:

Der "große Wurf" wird mit Variante 1c zumindest nachts und zumindest für die Strecke Frankfurt-Mannheim angestrebt.

Wo, wenn nicht

- auf der wichtigsten und höchstbelastetsten Nord-Süd-Güterverkehrs-Transversale Europas,
- im Einzugsbereich eines der größten europäischen Rangierbahnhöfe,
- mit einer technisch maximalen geplanten Hochauslastung,
- auf einem relativ kurzen Streckenabschnitt,
- in einem dichten Siedlungsraum wie Mannheim

soll eine Unterfahung zielführend sein, um die Lärmbelastung zu vermeiden?

Wir bitten Sie, diesbezüglich an der Zukunft Mannheims mitzuarbeiten.

Finden Sie anbei die Stellungnahme der GESBIM zur Korridorstudie für das Bundesverkehrsministerium (Anhang).

Mit freundlichem Gruß,

Gunther Mair

Bürgerinitiative "Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim" (GESBIM)

www.lärmhochdrei.de